



Stiftung Kloster Eberbach
D-65346 Eltville im Rheingau

Melanie Besecke
Leitung Marketing, Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: +49 (0) 6723 9178-111

melanie.besecke@kloster-eberbach.de
www.kloster-eberbach.de

22. September 2022

Pressemitteilung

Illusionen-Ausstellung „VERTRICKST!“ in Kloster Eberbach –

eine Abenteuerreise durch die Welt optischer Täuschungen

Schiefe Ebenen, Spiegelzimmer, skurrile Vögel: Ab dem 24. September 2022 dreht sich im Abteimuseum von Kloster Eberbach alles um das Thema „optische Täuschungen“! Ein Jahr lang zeigt die abwechslungsreiche Illusionen-Ausstellung „VERTRICKST!“ die Anfänge der Wahrnehmungsforschung mit bewegten Bildern und Kaleidoskopen ebenso wie innovative Techniken der Augmented Reality.

Über 100 Exponate vom historischen Original bis hin zu Bildern der mexikanischen Künstlerin Yunuen Esparza (*1975), die erst mit der passenden App auf dem Smartphone zum Leben erweckt werden, nehmen große und kleine Gäste mit auf eine kurzweilige Tour durch optische Abenteuer. Die spannenden Erlebnisse sowie zahlreiche Schautafeln vermitteln gleichzeitig Wissen über visuelle Phänomene. Raum-in-Raum-Installationen schicken Besucher*innen in schwindelerregend schräge Zimmer oder lassen sie Teil überraschender Sphären und großformatiger Gemäledrucke werden. In einem Schwarzlicht-Raum schälen sich magische 3-D-Welten des Künstlers Martin Hartmann (*1980) aus der Dunkelheit.

Nach dem Erfolg der PLAYMOBIL-Familienausstellung im vergangenen Jahr geht die gemeinnützige Stiftung Kloster Eberbach damit zum zweiten Mal den Schritt der Kulturvermittlung durch ein unterhaltsames Format ganz im Sinne ihres Stiftungsauftrags der Öffnung eines der berühmtesten historischen Denkmäler Europas für alle Generationen.



„Wir möchten mit unserer neuen Schau ein breites Publikum begeistern und allen Gästen ein paar Momente der Unbeschwertheit und Fröhlichkeit bescheren – gerade auch in diesen nicht unbedingt leichten Zeiten mit ihren täglichen Herausforderungen“, so Timo Georgi, Vorstand der gemeinnützigen Stiftung Kloster Eberbach. „Natürlich freuen wir uns, wenn die Gäste gleichzeitig unseren Kulturschatz internationalen Ranges wahrnehmen und durch die besonderen Raumeindrücke der Ausstellung Ihre Beobachtungen in der Klosterarchitektur anwenden und erfahren können.“

Ganz bewusst wurde für die Vermittlung des Themas die besondere Umgebung des Abteimuseum von Kloster Eberbach genutzt, in der sich Exponate der Dauerausstellung, welche die Geschichte der fast 900 Jahre alten Zisterzienserabtei erzählt, mit den Umbauten für die VERTRICKST!-Schau kombinieren.

Die Ausstellung wurde von der Leipziger Agentur ATC zusammengestellt und läuft bis zum 03. September 2023.

Geöffnet ist montags bis freitags 10 bis 19 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 9 bis 19 Uhr.

VERTRICKST! wird unterstützt von:



Über das Kloster Eberbach und die Stiftung

Das ehemalige Zisterzienserklster Eberbach im Rheingau ist ein magischer Ort, an dem Tradition und Zukunft, Begegnung und Dialog, Werte und Ideen eine Symbiose eingehen. Der Schutz und der Erhalt dieses herausragenden Kulturdenkmals sind die Kernaufgaben der gemeinnützigen Stiftung Kloster Eberbach. Dazu gehören, neben dem aufwendigen Unterhalt und Betrieb der denkmalgeschützten Klosteranlage, die Förderung kultureller Projekte und die Öffnung für die Öffentlichkeit. Besucherinnen und Besuchern im Kloster die Bedeutung von Kulturgut erlebbar zu machen und zukunftsrelevant zu vermitteln, ist das erklärte Ziel. Parallel zur einmaligen Generalsanierung (begonnen im Jahr 1986) übertrug das Land Hessen 1998 die gesamte Liegenschaft Kloster Eberbach auf die öffentlich-rechtliche Stiftung. Sie finanziert sich über Eintrittsgelder, Spenden, Führungen, Veranstaltungen, Miet- und Pachteinnahmen. Der Stiftungsauftrag: Werte erhalten, Zukunft gestalten, Dialog fördern.

Aktuelle Öffnungszeiten und Informationen: www.kloster-eberbach.de

Einige Highlights der Ausstellung

Der Beuchet-Stuhl

Der Beuchet-Stuhl ist eigentlich gar kein richtiger Stuhl. Man sieht zwei Teile: Ein Untergestell und eine Sitzfläche. Erst von einem Punkt aus entsteht in Auge und Gehirn das Bild von einem Stuhl. Setzt sich eine Person auf die Sitzfläche, wirkt sie durch die Entfernung wie ein Zwerg. Steht eine Person neben dem Untergestell, sieht sie im Vergleich dazu wie ein Riese aus.



Der Ames-Raum

Der Ames-Raum ist ein Raum mit trapezförmig verzerrten Wänden und unterschiedlich tiefen Ecken. Wenn sich zwei Personen in je eine Ecke stellen, „schrumpft“ die eine und „wächst“ die andere scheinbar. In Wahrheit wird das Auge nur ausgetrickst, denn die Illusion funktioniert nur von einem festgelegten Punkt aus.

Anamorphotische Bilder

Anamorphotische Bilder sind „umgeformte“ Bilder, die trickreich in die Länge gezogen sind. Erst das Auge (plus Gehirn) baut das Bild zusammen. Anamorphosen waren schon im Mittelalter sehr beliebt. Viele Kirchendecken sind „verzerrt“ ausgemalt, damit bei den Betrachtenden ein überwältigender Eindruck entsteht.

